

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. September 2025

Zins & Sicherheit (Euro)

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens Zins & Sicherheit (Euro).

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025.



Inhalt

Management und Verwaltung.....	4
Tätigkeitsbericht	6
Zins & Sicherheit (Euro).....	11
Anhang.....	24
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	29
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	32



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu (seit dem 10. März 2025)

Vice President

Fosun International Limited

Dr. Holger Sepp (bis zum 6. März 2025)

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager

NFS Capital AG

Industriering 10, FL-9491 Ruggell

Vertriebsstelle

easyfolio GmbH

Heidenkampsweg 73, D-20097 Hamburg

Kontaktstelle in Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1, A-1100 Wien



Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

Anteilklasse P: A3EW4M / DE000A3EW4M7

Anteilklasse R: A3EW4N / DE000A3EW4N5

Anteilklasse I: A3EW4L / DE000A3EW4L9

Stand: 30. September 2025

** Hierbei handelte es sich bis zum 30.06.2025 um ein verbundenes Unternehmen.*



Tätigkeitsbericht

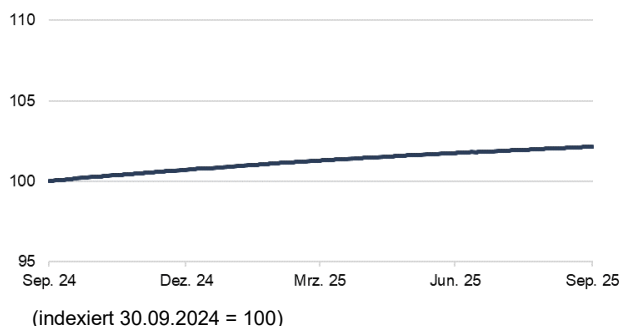
Anlageziel und -strategie

Das Anlageziel des Fonds Zins & Sicherheit (Euro) ist ein stabiler und regelmäßiger Ertrag bei gleichzeitigem Werterhalt des investierten Vermögens, verbunden mit geringem Risiko. Zur Erreichung des Anlageziels investiert der Fonds in Geldmarktfonds, Geldmarkt-ETFs, Geldmarktinstrumente, kurzlaufende Rentenfonds, kurzlaufende Renten-ETFs, kurzfristige Anleihen bester Bonität, Bankguthaben, Tagesgelder und Termingelder.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr

Wertentwicklung im Geschäftsjahr (in %)
Zins & Sicherheit (Euro) P



Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte der Fonds Zins & Sicherheit (Euro) eine solide Wertentwicklung und erfreute sich großer Nachfrage seitens der Anleger. Die Performance belief sich auf 2,36 % für die Anteilklasse I, 2,16 % für die Anteilklasse P und 1,85 % für die Anteilklasse R (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025 war der europäische Geldmarkt von einer klaren geldpolitischen Wende der Europäischen Zentralbank (EZB) geprägt. Nach mehreren Jahren restriktiver Zinspolitik leitete die EZB im Herbst 2024 eine Phase schrittweiser Zinssenkungen ein, um die nachlassende Konjunktur in der Eurozone zu stützen und die Inflation auf ihr Zielniveau von rund zwei Prozent zu stabilisieren. Zu Beginn des Berichtszeitraums lag der Zinssatz der Einlagefazilität bei 3,50 %. In sechs Schritten senkte die EZB diesen bis zum 11. Juni 2025 auf 2,00 %, am 23. Oktober 2024 auf 3,25 %, am 18. Dezember 2024 auf 3,00 %, am 5. Februar 2025 auf 2,75 %, am 12. März 2025 auf 2,50 %, am 23. April 2025 auf 2,25 % und schließlich im Juni auf 2,00 %. Diese kontinuierliche Lockerung führte zu einer deutlichen Entspannung am Geldmarkt. Kurzfristige Refinanzierungskosten sanken spürbar und die Liquidität im Bankensektor verbesserte sich. Der ESTR-Zinssatz, der als Referenzwert für viele Geldmarktfonds dient, notierte dabei üblicherweise rund 0,07 bis 0,09 Prozentpunkte unterhalb des Einlagenzinses. Insgesamt trug die Zinspolitik im Berichtszeitraum zu einer Stabilisierung der Finanzierungsbedingungen und einer Belebung der Kreditvergabe im Euroraum bei.

Zum Ende des Geschäftsjahres erreichte das Fondsvolumen 170,42 Millionen Euro und lag damit 70,54 Millionen Euro über dem Wert des Vorjahres. Die Anlageverteilung zeigte eine klare Fokussierung auf Geldmarktinvestitionen: 82,66 % des Portfolios waren in Geldmarktfonds investiert, während 17,39 % als Liquiditätsreserve gehalten wurden. Das Anlageziel, überwiegend in kosteneffiziente und schwankungsarme Zielfonds, insbesondere in institutionelle Anteilklassen, zu investieren, wurde im Berichtszeitraum konsequent und erfolgreich umgesetzt. Ausführliche Informationen zu den Anlageentscheidungen des Zins & Sicherheit (Euro) im Geschäftsjahr sind der Vermögensaufstellung sowie der Übersicht der im Berichtszeitraum getätigten Transaktionen zu entnehmen, soweit diese nicht mehr Bestandteil des aktuellen Portfolios sind. Auch die Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 30. September 2025 ist dort detailliert dargestellt.

Die 5 größten Portfoliopositionen zum Berichtsstichtag:

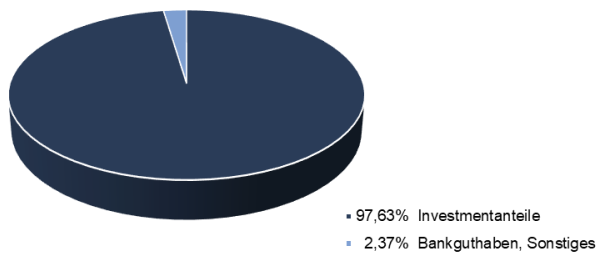
(in % des Nettofondsvermögens)

ICS-BlackRock ICS Euro Liquid. Reg. Shs Agency (Acc.T0)	10,71 %
Goldman S. Fds PLC-Euro Liq.R. Reg. Shs X (T) EUR Acc.	10,11 %
ICS-Blackrock ICS Eur.U.Sh.Bd Reg.Shares Agency Acc.EUR	10,03 %
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC100	10,01 %
AMUNDI EURO LIQUIDITY SELECT Act.au Porteur J (3Déc.)	9,26 %



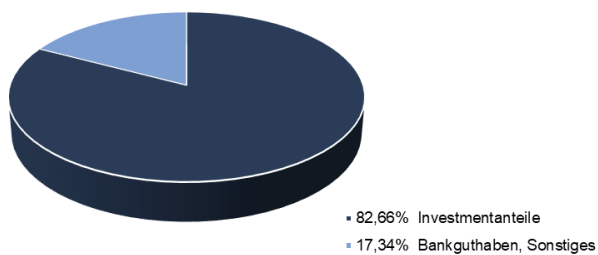
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.09.2024



Zum 30. September 2025 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.09.2025



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR 3.504.969,40 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 3.504.969,40 und realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 0,00. Das Veräußerungsergebnis ist auf die Veräußerung von Investmentanteilen zurückzuführen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 17. Oktober 2024 erfolgte eine Anpassung der Besonderen Anlagebedingungen.

Sonstige Hinweise

Das Portfoliomanagement des Fonds Zins & Sicherheit (Euro) war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die NFS Capital AG.

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt.

Bei diesem Unternehmen handelte es sich bis zum 30. Juni 2025 um ein verbundenes Unternehmen. Die niederländische Bankengruppe ABN AMRO Bank N.V. hat zum 30. Juni 2025 den Kauf der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (HAL) erfolgreich abgeschlossen. Die in Luxemburg ansässige Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) sowie deren Tochtergesellschaften Hauck & Aufhäuser Administration Services S.A. (HAAS) und HAL Fund Services Ireland Limited (HALFI) waren von der Übernahme ausgeschlossen und verbleiben vollständig im Eigentum der Fosun-Gruppe.



Anteilklassen-Übersicht

	Anteilklasse P	Anteilklasse R	Anteilklasse I
ISIN	DE000A3EW4M7	DE000A3EW4N5	DE000A3EW4L9
Mindestanlagesumme	nein	nein	nein
Ausgabeaufschlag / Rücknahmeabschlag	nein / nein	nein / nein	nein / nein
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend	ausschüttend
Verwaltungsvergütung *	bis zu 0,78 % p.a.	bis zu 0,78 % p.a.	bis zu 0,78 % p.a.
Verwahrstellenvergütung	bis zu 0,07 % p.a.	bis zu 0,07 % p.a.	bis zu 0,07 % p.a.
Performance Fee	nein	nein	nein

* Die Vergütungen des Fondsmanagers und der Vertriebsstelle werden von der Verwaltungsvergütung abgedeckt.



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen.

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.



Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen. Die Nachhaltigkeitsaspekte, die einen negativen Einfluss auf die Rendite des Fonds haben können, werden in Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (nachfolgend „ESG“) unterteilt. Während zu den Umweltaspekten z.B. der Klimaschutz zählt, gehören zu den sozialen Aspekten z.B. die Einhaltung von Vorgaben zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Berücksichtigung der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und des Datenschutzes sind unter anderem Bestandteile der Governance-Aspekte. Daneben werden ebenfalls die Aspekte des Klimawandels berücksichtigt, einschließlich physischer Klimaereignisse oder -bedingungen wie Hitzewellen, der steigende Meeresspiegel und die globale Erwärmung. Der Fonds oder die Verwaltungsgesellschaft können aufgrund von Umweltkatastrophen, sozialinduzierten Aspekten in Bezug auf Angestellte oder Dritte sowie aufgrund von Versäumnissen in der Unternehmensführung, Verluste erleiden. Diese Ereignisse können durch mangelnde Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten verursacht oder verstärkt werden.



Vermögensübersicht zum 30.09.2025

Zins & Sicherheit (Euro)

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	170.512.888,86	100,05
1. Investmentanteile	140.875.777,05	82,66
2. Bankguthaben	29.629.887,81	17,39
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.224,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-88.655,22	-0,05
III. Fondsvermögen	170.424.233,64	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.09.2025

Zins & Sicherheit (Euro)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.09.2025	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Investmentanteile								140.875.777,05	82,66
Gruppenfremde Investmentanteile									
Frankreich									
AMUNDI EURO LIQUIDITY SELECT Act.au Porteur J (3Déc.)	FR0013095312	Anteile	1.464,00	1.745,00	-281,00	EUR	10.776,17	15.776.308,93	9,26
AXA IM Euro Liquidity SR Actions Port. (4 Déc.)	FR0000978371	Anteile	179,00	126,00	-180,00	EUR	48.499,67	8.681.440,48	5,09
CM-AM CASH ISR Actions IC	FR0000979825	Anteile	28,00	32,00	-4,00	EUR	552.497,93	15.469.942,04	9,08
Irland									
Fidelity Inst.Liqu.Fd-Euro Fd Registered Units A (Acc.)	IE0003323494	Anteile	1.050,00	1.425,00	-1.181,00	EUR	14.888,09	15.632.494,50	9,17
Goldman S. Fds PLC-Euro Liq.R. Reg. Shs X (T) EUR Acc.	IE00BHTFW087	Anteile	1.603,00	1.698,00	-95,00	EUR	10.750,25	17.232.650,75	10,11
ICS-BlackRock ICS Euro Liquid. Reg.Shs Agency (Acc.T0)	IE00B568BM13	Anteile	169.800,00	258.110,00	-88.310,00	EUR	107,53	18.258.254,40	10,71
ICS-Blackrock ICS Eur.U.Sh.Bd Reg.Shares Agency Acc.EUR	IE00B5781752	Anteile	142.000,00	210.210,00	-160.400,00	EUR	120,32	17.085.979,60	10,03
ICS-BR ICS EO Liq.Envir.Aware Reg.Shares Agency Dis.EUR	IE00B9346255	Anteile	145.650,00	164.350,00	-18.700,00	EUR	107,59	15.671.051,54	9,20
Luxemburg									
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC100	LU2098886703	Anteile	1.137,00	1.205,00	-68,00	EUR	15.011,13	17.067.654,81	10,01
Summe Wertpapiervermögen								140.875.777,05	82,66
Bankguthaben								29.629.887,81	17,39
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			29.629.887,81			EUR		29.629.887,81	17,39
Sonstige Vermögensgegenstände								7.224,00	0,00
Zinsansprüche aus Bankguthaben			7.224,00			EUR		7.224,00	0,00



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.09.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Verbindlichkeiten								-88.655,22	-0,05
aus									
Prüfungskosten			-10.281,23			EUR		-10.281,23	-0,01
Verwahrstellenvergütung			-9.454,77			EUR		-9.454,77	-0,01
Verwaltungsvergütung			-68.919,22			EUR		-68.919,22	-0,04
Fondsvermögen								170.424.233,64	100,00**
Anteilwert P						EUR		104,30	
Anteilwert R						EUR		103,98	
Anteilwert I						EUR		104,51	
Umlaufende Anteile P						STK		535.919,046	
Umlaufende Anteile R						STK		517.303,011	
Umlaufende Anteile I						STK		581.162,179	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des Zins & Sicherheit (Euro), soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
AIS-Amundi EUR Corp.Bd 0-1YESG Act. Nom.UCITS ETF DR (C)	LU2300294316	EUR	0,00	-156.900,00
Amundi EO Liquidity-Rtd RESPO. Act.au Port. I2 Cap.(3Déc.)	FR0013016607	EUR	752,00	-1.808,00
AXA IM Euro 6M Act. au Port. I (4 Déc.)	FR0010950063	EUR	0,00	-730,00
CM-AM Instit. Short Term Act.au Port. IC EUR Acc.	FR0014007LZ3	EUR	0,00	-89,00
iShsIV-EO Ultrashort Bd U.ETF Registered Shares	IE00BCRY6557	EUR	0,00	-91.070,00
JPM ICAV-EO Ultra-Sh.Inc.Act. Reg.Shares EUR Acc	IE00BD9MMF62	EUR	5.700,00	-83.405,00
Pictet-Ultr.Short-Term Bds USD Act. Nom. I EUR Acc.	LU2009036927	EUR	0,00	-93.400,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
Zins & Sicherheit (Euro)
Anteilklasse P

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	24.962,41
Summe der Erträge	24.962,41

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.967,76
2. Verwaltungsvergütung	-238.154,98
3. Verwahrstellenvergütung	-34.132,70
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.171,17
5. Sonstige Aufwendungen	-14.719,80
Summe der Aufwendungen	-297.146,41

III. Ordentlicher Nettoertrag	-272.184,00
--------------------------------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	1.149.546,01
2. Realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.149.546,01

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	877.362,01
---	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	406.586,78
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-65.810,49

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	340.776,29
--	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.218.138,30
--	---------------------



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen
Zins & Sicherheit (Euro)
Anteilklasse P

Für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025:

		in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		35.181.660,82
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-359.089,23
2. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		19.952.230,33
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	53.256.658,91	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-33.304.428,58	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-96.556,32
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.218.138,30
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	406.586,78	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-65.810,49	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		55.896.383,90

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
Zins & Sicherheit (Euro)
Anteilklasse P

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	877.362,35	1,63712
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,34	0,00000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	877.362,01	1,63712
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00000
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	3.814,31	0,00712
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00000
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	3.814,31	0,00712
III. Gesamtausschüttung	EUR	873.548,04	1,63000
1. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00	0,00000
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00000
2. Endausschüttung	EUR	873.548,04	1,63000
a) Barausschüttung	EUR	873.548,04	1,63000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00000

Anzahl der umlaufenden Anteile: 535.919,046



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

Zins & Sicherheit (Euro)

Anteilklasse P

zum 30.09.2025

Fondsvermögen	55.896.383,90 EUR
Anteilwert	104,30 EUR
Umlaufende Anteile	535.919,046 STK

zum 30.09.2024 (Rumpfgeschäftsjahr 13.11.2023 - 30.09.2024)

Fondsvermögen	35.181.660,82 EUR
Anteilwert	102,76 EUR
Umlaufende Anteile	342.372,711 STK

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
Zins & Sicherheit (Euro)
Anteilklasse R

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	24.047,40
Summe der Erträge	24.047,40

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.894,23
2. Verwaltungsvergütung	-389.340,16
3. Verwahrstellenvergütung	-32.885,46
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-7.871,26
5. Sonstige Aufwendungen	-14.186,46
Summe der Aufwendungen	-446.177,57

III. Ordentlicher Nettoertrag	-422.130,17
--------------------------------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	1.106.639,35
2. Realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.106.639,35

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	684.509,18
---	-------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	295.393,08
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.098,34

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	297.491,42
--	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	982.000,60
--	-------------------



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen
Zins & Sicherheit (Euro)
Anteilklasse R

Für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025:

		in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		37.267.738,53
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-181.975,73
2. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		15.779.681,07
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	44.868.320,98	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-29.088.639,91	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-56.617,09
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		982.000,60
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	295.393,08	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.098,34	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		53.790.827,38

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
Zins & Sicherheit (Euro)
Anteilklasse R

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	684.560,78	1,32333
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	51,60	0,00010
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	684.509,18	1,32323
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00000
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	1.720,81	0,00333
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00000
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	1.720,81	0,00333
III. Gesamtausschüttung	EUR	682.839,97	1,32000
1. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00	0,00000
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00000
2. Endausschüttung	EUR	682.839,97	1,32000
a) Barausschüttung	EUR	682.839,97	1,32000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00000

Anzahl der umlaufenden Anteile: 517.303,011



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

Zins & Sicherheit (Euro)

Anteilklasse R

zum 30.09.2025

Fondsvermögen	53.790.827,38 EUR
Anteilwert	103,98 EUR
Umlaufende Anteile	517.303,011 STK

zum 30.09.2024 (Rumpfgeschäftsjahr 13.11.2023 - 30.09.2024)

Fondsvermögen	37.267.738,53 EUR
Anteilwert	102,49 EUR
Umlaufende Anteile	363.617,759 STK

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
Zins & Sicherheit (Euro)
Anteilklasse I

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	27.104,64
Summe der Erträge	27.104,64

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2.137,59
2. Verwaltungsvergütung	-138.026,30
3. Verwahrstellenvergütung	-37.059,21
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.872,76
5. Sonstige Aufwendungen	-15.978,56
Summe der Aufwendungen	-202.074,42

III. Ordentlicher Nettoertrag	-174.969,78
--------------------------------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	1.248.784,04
2. Realisierte Verluste	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.248.784,04

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.073.814,26
---	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	382.714,76
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-91.741,11

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	290.973,65
--	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.364.787,91
--	---------------------



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen
Zins & Sicherheit (Euro)
Anteilklasse I

Für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025:

		in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		27.427.271,69
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-400.583,31
2. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		32.495.532,92
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	84.118.388,89	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-51.622.855,97	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-149.986,85
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.364.787,91
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	382.714,76	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-91.741,11	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		60.737.022,36

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
Zins & Sicherheit (Euro)
Anteilklasse I

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	1.073.832,32	1,84773
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	18,06	0,00003
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.073.814,26	1,84770
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00000
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	10.305,53	0,01773
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00000
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	10.305,53	0,01773
III. Gesamtausschüttung	EUR	1.063.526,79	1,83000
1. Zwischenausschüttungen	EUR	0,00	0,00000
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00000
2. Endausschüttung	EUR	1.063.526,79	1,83000
a) Barausschüttung	EUR	1.063.526,79	1,83000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00000

Anzahl der umlaufenden Anteile: 581.162,179



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

Zins & Sicherheit (Euro)

Anteilkategorie I

zum 30.09.2025

Fondsvermögen	60.737.022,36 EUR
Anteilwert	104,51 EUR
Umlaufende Anteile	581.162,179 STK

zum 30.09.2024 (Rumpfgeschäftsjahr 13. November 2023 - 30. September 2024)

Fondsvermögen	27.427.271,69 EUR
Anteilwert	102,93 EUR
Umlaufende Anteile	266.467,173 STK

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren Zins & Sicherheit (Euro)

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem Rentenindex und einem Geldmarkindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	-9,8 %
Maximum	-0,8 %
Durchschnitt	-4,3 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im vergangenen Geschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	82,66 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Sonstige Angaben Zins & Sicherheit (Euro)

Anteilklasse P

Fondsvermögen	55.896.383,90 EUR
Anteilwert	104,30 EUR
Umlaufende Anteile	535.919,046 STK

Anteilklasse R

Fondsvermögen	53.790.827,38 EUR
Anteilwert	103,98 EUR
Umlaufende Anteile	517.303,011 STK

Anteilklasse I

Fondsvermögen	60.737.022,36 EUR
Anteilwert	104,51 EUR
Umlaufende Anteile	581.162,179 STK



zum 30. September 2025

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile der einzelnen Anteilklassen ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Anteilwert wird für jede Anteilklasse gesondert errechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.



Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteile am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für den abgelaufenen Berichtszeitraum keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für den abgelaufenen Berichtszeitraum Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. September 2025 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

Zins & Sicherheit (Euro) (vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025)

13.081,47 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

Zins & Sicherheit (Euro) P / DE000A3EW4M7 (vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025)

0,58 %

Zins & Sicherheit (Euro) R / DE000A3EW4N5 (vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025)

0,88 %

Zins & Sicherheit (Euro) I / DE000A3EW4L9 (vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025)

0,38 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Die Kosten der Zielfondsbestände wurden auf Basis der verfügbaren Daten zum Berichtsstichtag berechnet.



Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung Zins & Sicherheit (Euro)

in EUR

Anteilklasse P

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung -238.154,98

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren -14.251,91

Wesentliche Sonstige Erträge

-

Anteilklasse R

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung -389.340,16

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren -13.735,57

Wesentliche Sonstige Erträge

-

Anteilklasse I

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung -138.026,30

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren -15.470,62

Wesentliche Sonstige Erträge

-

Verwaltungsvergütung der Zielfonds Zins & Sicherheit (Euro)

Gattungsbezeichnung	Whg.	ISIN	Verwaltungsvergütung
AIS-Amundi EUR Corp.Bd 0-1YESG Act. Nom.UCITS ETF DR (C)	EUR	LU2300294316	0,08%
Amundi EO Liquidity-Rtd RESPO. Act.au Port. I2 Cap.(3Déc.)	EUR	FR0013016607	0,09%
AMUNDI EURO LIQUIDITY SELECT Act.au Porteur J (3Déc.)	EUR	FR0013095312	0,09%
AXA IM Euro 6M Act. au Port. I (4 Déc.)	EUR	FR0010950063	0,15%
AXA IM Euro Liquidity SR Actions Port. (4 Déc.)	EUR	FR0000978371	0,07%
CM-AM CASH ISR Actions IC	EUR	FR0000979825	0,10%
CM-AM Instit. Short Term Act.au Port. IC EUR Acc.	EUR	FR0014007LZ3	0,11%
DWS Instl-ESG EO Money Market Inhaber-Anteile IC100	EUR	LU2098886703	0,06%
Fidelity Inst.Liqu.Fd-Euro Fd Registered Units A (Acc.)	EUR	IE0003323494	0,25%
Goldman S. Fds PLC-Euro Liq.R. Reg. Shs X (T) EUR Acc.	EUR	IE00BHTFW087	0,03%
ICS-Blackrock ICS Eur.U.Sh.Bd Reg.Shares Agency Acc.EUR	EUR	IE00B5781752	0,03%
ICS-BlackRock ICS Euro Liquid. Reg.Shs Agency (Acc.T0)	EUR	IE00B568BM13	0,03%
ICS-BR ICS EO Liq.Envir.Aware Reg.Shares Agency Dis.EUR	EUR	IE00B9346255	0,03%
iShsIV-EO Ultrashort Bd U.ETF Registered Shares	EUR	IE00BCRY6557	0,09%
JPM ICAV-EO Ultra-Sh.Inc.Act. Reg.Shares EUR Acc	EUR	IE00BD9MMF62	0,18%
Pictet-Ultr.Short-Term Bds USD Act. Nom. I EUR Acc.	EUR	LU2009036927	0,12%

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.



Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Informationen zur Vergütungspolitik der NFS Capital AG sind erhältlich unter:

<https://www.nfs-capital.li/kontakt>

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik der Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert; darunter drei Vorstände. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 12. Januar 2026

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

Vorstand



Lisa Backes
Vorständin

Wendelin Schmitt
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Zins & Sicherheit (Euro) – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Januar 2026

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmungen vor.

